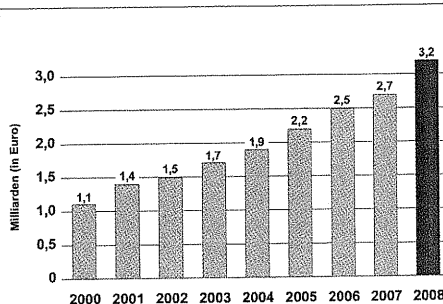


Handelskooperation ATR International AG mit neuen Partnern in West und Ost

Die ATR International AG, Handelskooperation für Kfz-Ersatzteile, blickt auf das erfolgreichste Jahr ihrer Geschichte zurück. 2008 wird der Außenumsatz voraussichtlich 3,2 Mrd. € betragen – ein Plus von 18,8 %. "Seit 8 Jahren verzeichnen wir zweistellige Wachstumsraten. Trotzdem konnten wir unseren Umsatz 2008 noch einmal um mehr als 510 Mio. € gehörig steigern. Eine gute Basis für die schwierigen Zeiten, die vor uns liegen", kommentierte Roland Dilmetz, Vorstand der ATR International AG, die Ergebnisse auf der Gesellschafter-Versammlung in Stuttgart Anfang Dezember.

Den guten Jahresabschluss hat die ATR International AG auch ihren neuen Handelspartnern zu verdanken – Tokiç in Kroatien und Bosnien-Herzegowina sowie Euro Car

Umsatzentwicklung



Parts (ECP) in Großbritannien. Sie haben mit knapp mehr als 200 Millionen € 39 % zum Wachstum beim Außenumsatz beigetragen. Ohne sie hätte die ATR International AG eine Wachstumsrate von 11,9 % (in Euro) erreicht. Tokiç trat im Januar, ECP im April 2008 der ATR International AG bei. "Mit unseren Partnern in den aufstrebenden Ländern Osteuropas und unseren erfah-

renen Gesellschaftern auf den etablierten Märkten sind wir rundum gut aufgestellt. Deshalb blicken wir trotz Konjunkturflaute optimistisch in die Zukunft", betont Dilmetz. Dank der hervorragenden Bilanz setzt die ATR International AG weiter auf Expansion. Fünf Gesellschafter eröffneten 2008 sechs neue Niederlassungen in Belgien, Kroatien, Litauen, Slowenien und Ungarn. Auch für 2009 soll der Ausbau des ATR-Vertriebsnetzes in Europa und Übersee weiter gehen. Bereits am 1. Januar 2009 kam

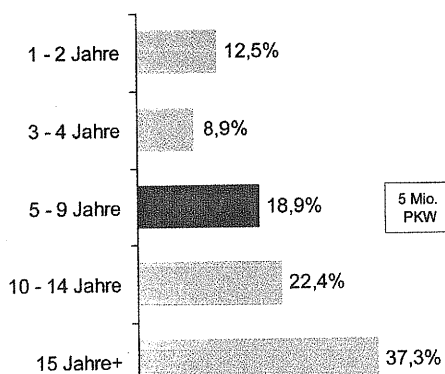
Favorit-Auto, ein Tochterunternehmen des langjährigen russischen ATR-Partners Forum-Auto, hinzu. Damit ist die ATR International AG bis dato in 33 Ländern vertreten. Ebenfalls in Planung ist der Ausbau des Dienstleistungsangebots für internationale ATR-Partner, u.a. mit dem internationalen Werkstattkonzept ACC AUTO CHECK CENTER.

Kfz-Markt Russland: Wachstum garantiert

Laut aktueller Studie "Der Pkw-Markt in Russland" der ABH Marketingservice wird der russische Kfz-Markt trotz massivem Rückgang im letzten Quartal 2008 eine neuerliche Rekordzahl erreicht werden.

aktuellen Marktstudie zum russischen Automobilmarkt. "Der russische Aftermarket bietet gute Perspektiven für alle Autobauer, Teilehersteller und Händler."

RU: Bestand PKW zum 31.12.2006: 26.800.000
RU: Bestand PKW zum 31.12.2007: 28.300.000



Nach wie vor ist der Kfz-Bestand in Russland überaltert: 60 % des Bestands sind älter als 10 Jahre, über 10 Mio. älter als 15 Jahre.

"In Russland wird es selbst bei der Anwendung von Negativ-Szenarien zu einem moderaten Marktwachstum kommen," so Gerd Heinemann, verantwortlicher Verfasser der

Der aktuelle Fahrzeugbestand von etwa 29 Mio. Pkw generiert ein Aftermarket-Potenzial in Höhe von knapp 7 Mrd. €. Dieses Potenzial wird aus ABH-Sicht auf jeden Fall wachsen, da die starken Neuzulassungsjahre und Gebrauchtwagenimporte der jüngeren Vergangenheit jetzt in den Aftermarket kommen. ABH rechnet mit jährlichen Volumensteigerungen von etwa 10%, dies alleine durch den bereits vorhandenen Pkw-Bestand. Noch sind die Volumina im Aftermarket aber begrenzt, da

jedes zweite in Russland zugelassene Fahrzeug älter als 10 Jahre ist und mehr als jedes Dritte sogar älter als 15 Jahre. Auch die Markenbetrachtung zeigt die begrenzten Potenziale westeuropäischer Teilelieferanten, fast 70% der Fahrzeuge stammen aus russischer Produktion.

RU: Bestand PKW zum 31.12.2006: 26.800.000
RU: Bestand PKW zum 31.12.2007: 28.300.000

Kategorie	2006 (%)	2007 (%)
Mini	2,2%	4,8%
Small	3,3%	20,0%
Lower Medium	61,8%	35,7%
Medium	6,2%	28,1%
Upper Medium/Luxury	6,2%	11,0%
Other	20,2%	0,4%

Quelle: Polk 1.1.2007 (Basis 26,8 Mio. PKW)

Russland verfügt über ein höheres Stückvolumen der unteren Mittelklasse als Deutschland.

Der Einstieg in den russischen Markt stellt weiterhin eine Herausforderung dar, da die russische Politik einheimische Unternehmen vor neuen Wettbewerbern schützt. Neueinsteiger müssen bestehende Strukturen akzeptieren und sich innerhalb dieser positionieren. Neben wahren Giganten wie das Unternehmen Rolf, das nach aktuellen Veröffentlichungen fast 140.000 Neuwagen pro Jahr vermarktet, sind auf der Teilehandelsebene bereits europäische Kooperationen wie AD, GAUI und ATR stark vertreten. Die Temot International hat gerade den Teilehändler EXIST als Gesellschafter gewonnen.